



Dr. Richard Lutz
Vorsitzender des Vorstands

Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg
Herrn Martin Rivoir
Söflinger Str. 145
89077 Ulm

5. Dezember 2022

Sehr geehrter Herr Rivoir,

vielen Dank für Ihr Schreiben zum Umbau des Ulmer Hauptbahnhofes.

Wie von Ihnen beschrieben, ist der Hauptbahnhof Ulm von höchster Bedeutung, nicht nur für die Stadt, sondern auch für die Deutsche Bahn und die gesamte Region. Als zentrale Mobilitätsdrehzscheibe für überregionale, regionale und lokale Verkehrsbeziehungen erfüllt er eine wichtige Aufgabe im Schienenpersonennah- und Fernverkehr.

Der Ulmer Hauptbahnhof mit seinen derzeit täglich etwa 40.000 Reisenden und Besucher:innen wird deshalb in den nächsten Jahren umfassend modernisiert. Wie Sie wissen, haben Stadt und DB seit 2006 gemeinsam zahlreiche Machbarkeitsstudien und einen städtebaulichen Ideenwettbewerb auf Basis zweier gemeinsamer Absichtserklärungen durchgeführt. Sowohl ein Neubau der Empfangshalle als auch die im „Masterplan Citybahnhof“ als Ziel formulierte Durchbindung der Unterführung von der Schillerstraße bis zu den Sedelhöfen stellen derzeit leider keine finanzierbaren Optionen dar.

Auf dieser Grundlage wurde mit der Stadt 2020 das weitere Vorgehen auf Basis einer umfangreichen Sanierung und Modernisierung des Bestandsgebäudes vereinbart.

Die DB Station&Service hat seither ein Modernisierungskonzept in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung und dem Gestaltungsbeirat erarbeitet und zuletzt am 27. September 2022 dem Gemeinderat vorgestellt. Das Projekt wurde dort bestätigt und als zeitgemäß bewertet. Schließlich werden rund 30 Millionen Euro in das Gebäude investieren, um das Erscheinungsbild und die Aufenthaltsqualität maßgeblich zu verbessern, sowie eine energetische Sanierung umzusetzen und die vollständige Barrierefreiheit im Empfangsgebäude herzustellen. Die Planrechtsunterlagen wurden bereits beim Eisenbahnbundesamt zur Genehmigung eingereicht. 2024 streben wir den Baubeginn und 2026 die Fertigstellung an. Wir sind uns sicher, damit einen wesentlichen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit des Ulmer Hauptbahnhofes leisten zu können.

Deutsche Bahn AG
Potsdamer Straße 8
10785 Berlin

Tel: 030 297-61 100
Fax: 030 297-61 155
richard.lutz@deutschebahn.com

Unser Anliegen:





2/2

Darüber hinaus werden bis dahin auch alle Bahnsteige mit neuen Belägen, Blindenleitstreifen und neuer Ausstattung versehen.

Auf Wunsch der Stadt erfolgte 2018 die barrierefreie Anbindung der Bahnsteige des Hauptbahnhofs Ulm an den städtischen Fußgängersteg. Sowohl über den Bahnhofsvorplatz als auch von der Schillerstraße auf der westlichen Seite des Hauptbahnhofs aus sind die Bahnsteige nun barrierefrei erreichbar. Vier vollverglaste Aufzüge sowie vier Treppenanlagen mit Glaseinhausung erleichtern den Zugang zu den Bahnsteigen.

Die Investition für die Treppen und Aufzugsanlagen vom Steg auf die Bahnsteige betrug rund 9 Millionen Euro und wurde von Bund und DB getragen. Zudem werden wir den von Ihnen und der Stadtverwaltung 2021 an uns herangetragenen Wunsch umsetzen: Wir schaffen einen südlichen Zugang im Bereich des städtischen Stegs und des neuen Busbahnhofs im Sommer 2023, und zwar im Rahmen der Bahnsteigmaßnahme durch die PSU.

Sehr geehrter Herr Rivoir, wir hoffen, dass wir Ihnen unsere Beweggründe zum Umbau des Ulmer Hauptbahnhofs verständlich darlegen konnten. Wie Ihnen, sind uns sowohl der Ulmer Hauptbahnhof als auch insbesondere das Empfangsgebäude wichtig und wir möchten mit den geplanten Maßnahmen den Bahnhof für die Zukunft rüsten und damit eine deutliche Verbesserung für die Reisenden erzielen.

Bei Rückfragen gehen Sie gern auf unseren Konzernbevollmächtigter für das Land Baden-Württemberg, Herrn Thorsten Krenz (E-Mail thorsten.krenz@deutschebahn.com), zu.

Mit freundlichen Grüßen

... und im Zweifel sehen
wir uns für dann am
Freitag ☺!